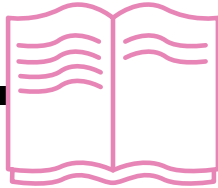


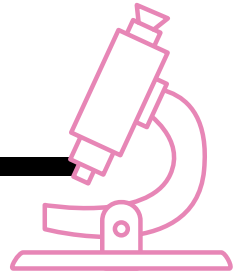
# AUS DEN FAKULTÄTEN



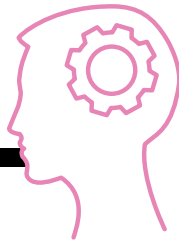
## LERNEN MIT DIGITALEN MEDIEN IM INKLUSIVEN LITERATURUNTERRICHT

Bei der Gestaltung von Unterricht werden Inklusion und Digitalisierung immer wieder als Herausforderungen benannt. Das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt DigiLi „Lernen mit digitalen Medien im inklusiven Unterricht“ (Institut für Deutsche Sprache und Literatur II, Prof. Dr. Wiebke Dannecker) geht aus interdisziplinärer Perspektive der Forschungsfrage nach, inwiefern sich die Potenziale von digitalen Lehr-Lern-Materialien für die Gestaltung von Literaturunterricht in heterogenen Lerngruppen nutzen lassen. Die interdisziplinäre Kooperation mit der Humanwissenschaftlichen Fakultät (Prof. Dr. Kerstin Ziemer) setzt zudem auf einen engen Austausch mit der Inklusiven Universitätsschule Köln. Das Projekt setzt sich nicht nur zum Ziel, auf der Grundlage theoretischer Forschungsansätze und empirischer Daten aus dem Blickwinkel zweier Disziplinen ein Konzept für das digitale Lernen im inklusiven Literaturunterricht zu entwickeln, sondern verfolgt auch die Konzeption konkreter, digitaler Lernarrangements sowie deren empirische Erprobung für den Literaturunterricht in heterogenen Lerngruppen. Weitere Infos: [www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/3282.php](http://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/3282.php)

## DIGITALKOMPETENZEN FÜR BIOLOGIELEHRKRÄFTE



Digitale Medien können den Biologieunterricht erlebbarer, spannender und verständlicher machen. Wie gut sich einzelne Medien für den Unterricht eignen, hängt dabei auch von der einzelnen Lehrkraft ab: Jedes Medium braucht eine spezifisch auf den Unterricht zugeschnittene didaktische Methode. Das Institut für Biologiedidaktik will daher mit dem Forschungslabor #biodigilab erproben, mit welchen didaktischen Methoden sich digitale Medien im Biologieunterricht optimal einsetzen lassen. Angehende Biologielehrer\*innen sollen mit digital unterstützten Unterrichtsmethoden vertraut gemacht werden und erfahren, wie sich Unterricht durch digitale Möglichkeiten verändert. Das Labor simuliert reale Unterrichtssituationen, in denen im Austausch zwischen Medien- und Fachdidaktik digitale Lehr- und Lernformate entwickelt und ausprobiert werden. Das Projekt will Studierende bestmöglich ausbilden und Empfehlungen für Schulen aussprechen. #biodigilab wird mit 30.000 Euro von der Kölner Universitätsstiftung gefördert. Weitere Infos: [biodigilab.de](http://biodigilab.de)



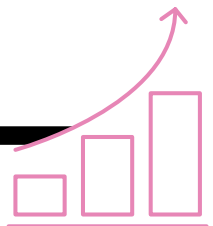
## ZERTIFIKAT STÄRKT INKLUSION

Mit dem Zertifikat „Handlungswissen Inklusion“ der Zukunftsstrategie Lehrer\*innenbildung können Studierende bald ihre Kenntnisse zum Thema Inklusion in der Schule erweitern. Im Sommersemester startete ein Pilot mit 51 Studierenden. Bei erfolgreicher Evaluation soll das Zertifikat dann an der Universität zu Köln angeboten werden. Das Zertifikat richtet sich an Bachelor-Studierende und ist als Workshopreihe aufgebaut, die als zusätzliches Angebot neben dem Studium wahrgenommen werden kann.

Die Universität zu Köln versteht Inklusion hierbei als eine Querschnittsaufgabe der Bildungswissenschaften, einzelnen Fächer sowie der Praxisphasen. Die Inhalte der Workshops orientieren sich an den Leitlinien der UNESCO für die Bildungspolitik. Besonderes Augenmerk gilt der Reflexionskompetenz: Angehenden Lehrerinnen und Lehrern soll eine vertiefte und bewusste Reflexion ihres eigenen pädagogischen Handelns helfen, sich weiter zu professionalisieren.

Alle Informationen zum Zertifikat finden sich auf der Webseite: [zus.uni-koeln.de/lehre-und-studium/fortbildungs-und-beratungsangebote/netzwerk-inklusion/zertifikat](http://zus.uni-koeln.de/lehre-und-studium/fortbildungs-und-beratungsangebote/netzwerk-inklusion/zertifikat)

## FALLSTUDIENEINSATZ MIT E3CASES WEITERENTWICKELT



Der Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik (Prof. Dr. Matthias Pilz) entwickelt gemeinsam mit der Pädagogischen Universität Krakau, der Universität Antwerpen und der Wirtschaftsuniversität Prag im Projekt e3Cases lernwirksame Fallstudien für betriebswirtschaftliche Inhalte. Fallstudien werden in der Betriebswirtschaftslehre häufig eingesetzt, haben aber oft didaktische Mängel. Hochschuldozent\*innen sollen daher mit didaktisch hochwertigen Fallstudien, einem Leitfaden zur didaktisch-pädagogischen Entwicklung von Fallstudien und einem Online-Planning-Guide für den länderübergreifenden Einsatz von Fallstudien unterstützt werden. Sie werden in dem Projekt e3Cases entwickelt. e3Cases wird von der EU in der Förderlinie Erasmus+ Strategische Partnerschaften über drei Jahre gefördert.

Bei der Entwicklung der Lehrmaterialien wurden Erkenntnisse aus der Lehr-Lern-Forschung berücksichtigt und Experten aus der Wirtschaft einbezogen. Zur Evaluation und Qualitätssicherung wurde ein zweistufiges Testverfahren in multinationalen Lernteams durchgeführt. Die Ergebnisse lassen sich auch auf andere Disziplinen und auf den Schulkontext übertragen. Die Produkte stehen in Kürze als OER-barrierefrei zur Verfügung. Weitere Infos: [e3cases.uni-koeln.de/de](http://e3cases.uni-koeln.de/de)